



**Landeskriminalamt  
Schleswig-Holstein**

**Zollfahndungsamt  
Hamburg**

**Staatsanwaltschaft  
bei dem Landgericht Kiel**

## **Medien-Information 30/2022**

---

09. November 2022

---

### **Gemeinsame Presseerklärung der Staatsanwaltschaft Kiel, Landeskriminalamt Schleswig-Holstein und Zollfahndungsamt Hamburg**

**Kiloweise Marihuana sichergestellt – Zoll und Polizei zerschlagen Drogenbande**

Die Gemeinsame Ermittlungsgruppe Rauschgift (GER) von Landeskriminalamt Schleswig-Holstein und Zollfahndungsamt Hamburg hat bereits Ende Oktober in Neumünster 44 Kilogramm Marihuana sichergestellt. Fünf Tatverdächtige wurden festgenommen.

Seit dem Sommer ermittelt die GER Kiel gegen eine in Neumünster ansässige Tätergruppierung, die im Verdacht steht, die örtliche Rauschgiftszene, aber auch andere Landesteile Schleswig-Holsteins, mit Marihuana versorgt zu haben. Ende Oktober gelang es nun den Ermittlungskräften von Zoll und Polizei eine mutmaßlich aus Spanien ankommende Lieferung Marihuana in einem Industriegebiet in Neumünster sicherzustellen. Eine Spezialeinheit der Landespolizei Schleswig-Holstein nahm neben dem Lkw-Fahrer auch vier weitere Tatverdächtige fest.

„Die institutionalisierte Zusammenarbeit von Polizei und Zoll bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität führt immer wieder zu großen Erfolgen. Jetzt konnten wir gemeinsam Täterstrukturen in Schleswig-Holstein nachhaltig stören“, so Stephan Meyns, Pressesprecher des Zollfahndungsamtes Hamburg.

In der Nähe des Transport-Lkw fanden die Kräfte von Zoll und Polizei am Einsatztag zunächst fünf Kilogramm Marihuana. Den größeren Teil der Lieferung, der in zwei Reisetaschen verpackt war, hatten die Tatverdächtigen zuvor in einem nahegelegenen Gebüsch deponiert. Aber dieses Versteck wurde von den Beamtinnen und Beamten entdeckt. Insgesamt wurden 44 Kilogramm Marihuana aus dem Verkehr gezogen. Das Rauschgift war in Paketen mit einem Gewicht von einem Kilogramm verpackt und verschweißt, um eine Geruchsentwicklung zu verhindern.

Bei dem 62-jährigen Lkw-Fahrer wurde ein mutmaßlicher Kurierlohn von 20.000 Euro sichergestellt.

Im Zuge der anschließenden Durchsuchungen stellten die Fahnderinnen und Fahnder 4.000 Euro Bargeld und weitere Beweismittel sicher, die nun ausgewertet werden. Außerdem wurde ein E-Bike im Wert von 7.000 Euro sichergestellt, welches möglicherweise aus einem größeren Diebstahl in Neumünster stammt.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Kiel erließ das Amtsgericht Kiel gegen den 27-jährigen Hauptbeschuldigten Haftbefehl. Er sitzt seitdem in Untersuchungshaft.

Das Marihuana hat einen Schwarzmarktwert von etwa 440.000 Euro.

Die weiteren Ermittlungen der GER Kiel, im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kiel, dauern noch an.

Es wird darauf hingewiesen, dass bis zu einer rechtskräftigen Verurteilung jeder Angeklagte als unschuldig gilt (Artikel 6 Abs. 2 der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten).

**Michael Bimler / Staatsanwaltschaft Kiel**  
**Stephan Meyns / Zollfahndungsamt Hamburg**

ots Originaltext: [presseportal.de/blaulicht/pm/14626/](https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/14626/)

Landeskriminalamt Schleswig-Holstein | Telefon: 0431/160-4012 | E-Mail: [Presse.Kiel.LKA@Polizei.LandSH.de](mailto:Presse.Kiel.LKA@Polizei.LandSH.de)  
Originaltext: <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/2256/4447544>

Oberstaatsanwalt Michael Bimler | Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Kiel |  
Schützenwall 31- 35, 24114 Kiel | Telefon 0431 604-3001 | Mobil: 0171 / 1119 118 | Telefax 0431 604-3015 |  
E-Mail: [pressestelle@staki.landsh.de](mailto:pressestelle@staki.landsh.de)  
Das Landeswappen ist gesetzlich geschützt.